

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 41 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Vermischte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

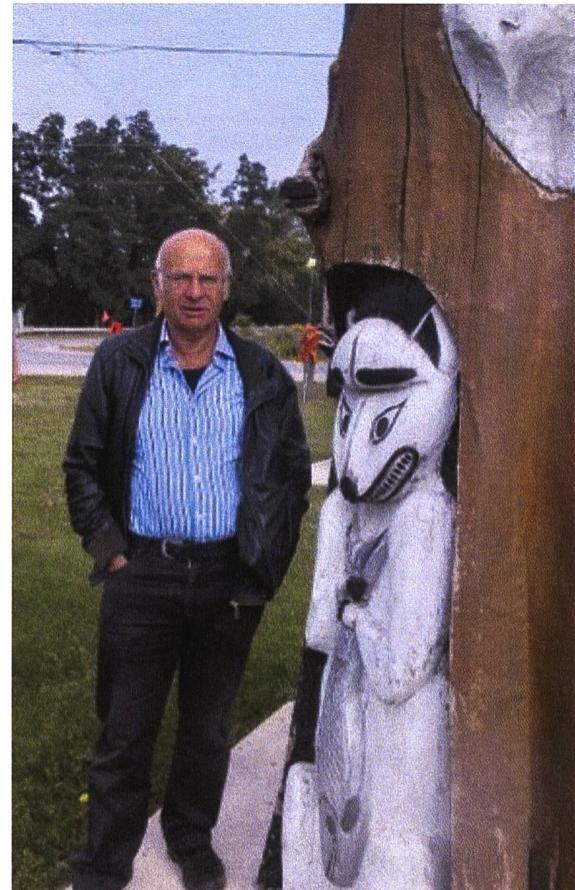
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermischte Meldungen

Kanadas Irokesen

Die Jenischen sind eine nationale Minderheit, die sich mehr und mehr als Nation versteht. Von Minderheiten in anderen Ländern kann sie lernen. Darum sind wir mit ihnen solidarisch: mit den Sami in Finnland oder den einstigen „Indianern“ auf dem amerikanischen Kontinent. Anlässlich einer privaten Reise für ein Buchprojekt hat unser Geschäftsführer das Land der Six Nations besucht, der „Irokesen“ in Kanada. Und er hat dem traditionellen Stammesrat, der für die Erhaltung der Rituale besorgt ist, einen Solidaritätsbeitrag der Radgenossenschaft überbracht. Denn wir wollen über den eigenen Gartenhag hinausschauen. Der Generalsekretär des Stammesrats, Hohahes (Leroy Hill), schreibt uns: „Nyaweh - Danke - für Euren Besuch und Eure Geste und auch für die Arbeit, in die Ihr engagiert seid. In Frieden.“



Unser Geschäftsführer im Grand-River-Land der Six Nations, die sich selber Haudenosaunee nennen. Das Gebiet liegt nahe bei Toronto, Kanada.

Ein persönlicher Eindruck

Vieles hat mich in Kanada beeindruckt. Etwa, dass Hochschulen und Indigene eng zusammenarbeiten. So an der Universität von British Columbia in Vancouver. Das zeigt sich im grossartigen Museum mit Haida-Kultur auf dem Uni-Gelände, wo auch ein Totempfahl zur Erinnerung an die Wegnahme von Kindern und ihre Versorgung in Internatsschulen aufgestellt wurde. Es ist auch kaum mehr möglich, eine Studienarbeit „über“ Indigene zu schreiben, ohne „mit“ den Indigenen zu reden. Die Minderheiten verlangen, dass Forschende ihre Projekte mit den „Elders“ - den weisen Alten - besprechen. Eine Forderung, die auch die Forschung über Jenische, Sinti und Roma betrifft, denn auch sie haben eine nur mündlich überlieferte Kultur.

Vermischte Meldungen

Gesucht, ein Schleifgerät

Das Freiluftmuseum Wackershofen bei Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg hat 2017 eine für Deutschland einmalige feste Ausstellung über Jenische eingerichtet. Selbst die Fahne der Radgenossenschaft hängt dort in der Höhe. Nun suchen unsere Freunde einen Schleifbock, eine Moulette zum Schleifen von Scheren und Messern. Wenn jemand eine solche zu verkaufen hat, soll er sich bitte bei der uns melden, mit Foto und Preisangabe.



Scherenschleifer Paul Schirmer.

Film „Unerört jenisch“

Der Film „Unerhört jenisch“ über jenische Musiker in Obervaz und die Herkunft des Musikers Stephan Eicher hat ein breites Publikum erreicht. Es war schon der zweite Film der Regisseurinnen mit der Radgenossenschaft, nach „Jung und Jenisch“. Die Produktionsfirma „Dschoint Ventschr“ schreibt an den Präsidenten Daniel Huber: „Herzlichen Dank für deinen wertvollen Einsatz und deine engagierte Mitarbeit an ‚unerhört jenisch‘! Wir freuen uns, dass wir diesen Film gemeinsam realisieren konnten.“ Es gibt unterdessen den Film auch auf DVD bei uns.

Bericht über die Roma

Die Gesellschaft für bedrohte Völker hat einen Bericht über die reisenden Roma in der Schweiz veröffentlicht. Der Bericht ist interessant, weil man Dinge erfährt, die manche nicht wissen: etwa über die Berufe, die Roma ausüben, über ihre Sprache oder über die Nationalität der Roma-Fahrenden. Es gibt keinen Platz in der Schweiz für grössere Konvois, nirgends sind es mehr als 45 Stellplätze.

Der Roma-Bericht kann gratis auf dem Büro der Radgenossenschaft bezogen werden.